

Pressespiegel

Zeitung: Frankfurter Zeitung

Datum: 04.10.2011

BURGWALDMESSE IN WETTER

Die Laune der Besucher war durchweg gut, bekamen sie doch für wenig Eintrittsgeld sehr viel geboten. Rechts oben: Der Förderverein der städtischen Kindergärten Wetter versorgte viele Kinder mit Airbrush-Tattoos. Rechts: An zahlreichen Ständen konnten sich die Besucher von Fachpersonal der Ausstellerfirmen fundiert informieren und beraten lassen. Unten: Im Waldzelt gab es unter anderem einen kleinen Barfuß-Parcours.

Foto: Götz Schaub

Region zeigt ihre Stärken

Bunter Mix aus Firmen, Kommunen, Vereinen und Einzelhändlern kam gut an

Die Burgwaldmesse in Wetter wusste sehr zu gefallen. Bot sie doch vielfältige und attraktive Stände in schönem Ambiente an.

von Götz Schaub

Wetter. Wo kann man schon Tür an Tür, oder sagen wir besser Stand an Stand, etwas über die Geheimnisse des heimischen Waldes erfahren und sich zugleich fundiert über Freizeit- und Hobbyangebote, Technischenbau, Dachreinigungssysteme, Fenster- und Rollladentechnik, Geldanlagen, Autos oder moderne Heiztechniken informieren? Richtig, auf der Burgwaldmesse. Drei Tage lang zogen die Kommunen des Burgwaldes, Firmen und Vereine aus den Kommunen sowie Firmen aus der Region, was sie leisten können und was sie zu bieten haben. Sehr familienfreundlich gab es fast an allen Ständen auch etwas für die Kinder zu entdecken oder zu unternehmen. Darüber hinaus gab es für Kinder noch eine ganze Erlebniswelt zu durchlaufen, etwas über Blitzeislaufen zu erfahren und im Waldzelt auszuprobieren und zu lernen.

Wer es bisher nicht glauben wollte, im Burgwald gibt es neben seltenen Pflanzen auch seltene Tiere, wie etwa die Wildkatze. Über die Lockstockmethode, bei der Bretter mit Balddorn eingetrieben werden, konnten Hosen von insgesamt neun Wildkatzen nachgewiesen werden. „Die Haarproben wurden im Senckenberg-Museum analysiert“, erzählt Wilhelm Wik-

ner von der Aktionsgemeinschaft „Bietet den Burgwald“.

Bei sehr warmen Temperaturen war es für die Gäste der Messe sehr angenehm, nicht nur auf dem Gelände schöne Ruheplätze, die Hesse Forst erstellte hatte, vorzufinden. Sie genossen es auch, dass in den Zelten auf breite Durchgangswegen geachtet wurde. Kulinarisch gab es auch einiges zu probieren. Etwas die Gerichte vom Village Restaurant Catering Hotel im Gastronomiezelt oder leckeres Bauernhofbrot. Zudem boten noch zahlreiche Vereine und Künstler ein kurzweiliges und schönes Unterhaltungsprogramm.

Abendgesellschaft "Rettet den Burgwald" e.V.